



Reglement

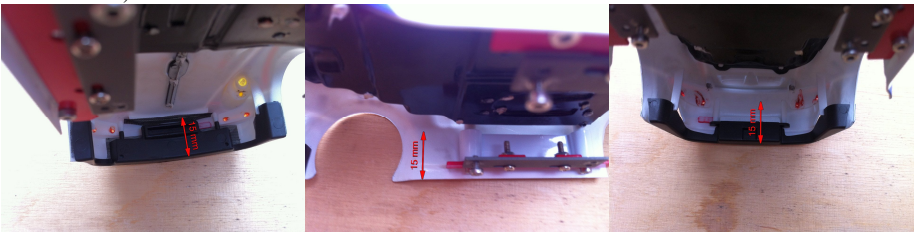
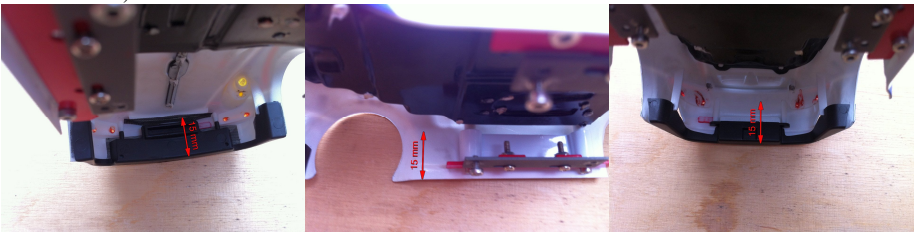
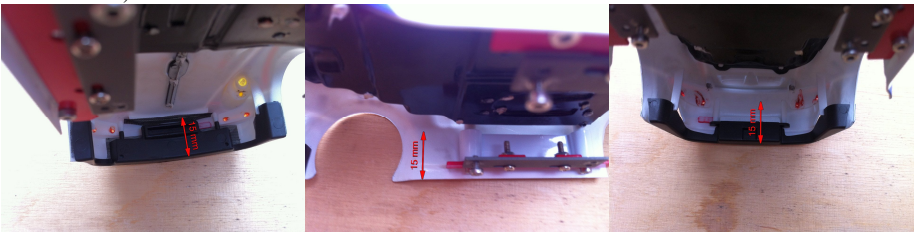
ACHTUNG! Aktuelle Änderungen in diversen Bereichen sind mit einem ⓘ gekennzeichnet!!

Grundsätzliches	Dieses DGSTM Reglement wurde aus dem englischsprachigen OEPS Sprintcup Reglement von Nick de Wachter als Grundlage angenommen und angepasst, und wird für die Verwendung einer Deutschlandweiten sowie bei Clubinternen Rennserien eingesetzt. Ziel dieser Rennserie ist, ein Einheitliches Reglement für die 1/24 Scaleauto® Komplettfahrzeuge einzusetzen und zu pflegen. Des Weiteren kann jeder der nach diesem Reglement sein Fahrzeug in einer Rennserie, ob Clubintern oder Deutschlandweit fährt ohne weiteres einsetzen. • Es werden alle originale Scaleauto® GT2 / GT3 Fahrzeuge ohne Schwingarm und ohne Magnet zugelassen. • Fahrzeug Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Reglementverantwortlichen in Zusammenarbeit / Abstimmung geprüft und in der Fahrzeugliste aufgenommen und eingepflegt. Sollte etwas nicht eindeutig bezüglich der Fahrzeugzulassung sein bitten wir Euch die Regionsverantwortlichen anzusprechen. • Info's und FAQ findet Ihr auch hier https://www.facebook.com/pages/Sch%C3%B6ler-Chassis/283121948464775
Karosserie 	• Erlaubt sind nur Scaleauto® Fahrzeuge des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24 • Der Karosserietyp vom Hersteller Scaleauto® ist unter den GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar (siehe auch Fahrzeugliste). • Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug sollte Originalgetreu lackiert sein, muss aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen. • Das Einbauen von Lexan® Scheiben ist bei „fast“ allen Fahrzeugen gestattet → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan® (z.B. Interieur) ist nicht gestattet → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Der Lichteinbau ist freigestellt. • Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen. • Heckspoiler oder Spiegel dürfen flexibel angebracht werden, müssen allerdings den original Befestigungspunkten entsprechen. • Das kürzen- abschleifen der Haltezapfen um den Body tiefer einzubauen ist nicht erlaubt!! Bei der Wagenabnahme wird die Rennleitung das Referenzmaß von derzeit max. 3,8 mm überprüfen (Schwankungen wurden berücksichtigt). • Das wegschleifen der vorderen rechteckigen Öffnung darf bei allen Bodys zur Verbesserung der Freigängigkeit des Leitkiels weggeschliffen werden. • Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Es ist in Verantwortung des Rennfahrers dafür Sorge zu tragen, dass die erworbenen Scaleauto® Modelle fehlerfrei, komplett und ohne Fehlteile sind. • Ein originales Modell steht den Technischen Kommissaren bei der Abnahme ggf. als Referenz zur Verfügung. Der Technische Kommissar / Rennleitung hat das letzte Wort. • Alle Teile und Anbauteile die mit den Autos mitgeliefert werden müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden.
Inlet / Fahrerfigur	• Es muss der original mitgelieferte plastische (3-D) Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, sowie weitere Bauteile des Bausatzes sind zu verwenden. Ein „Supern“ durch zusätzliche Bauteile (z. B. Rennjurte, Kabel etc.) ist grundsätzlich gestattet.
Basis / Fahrwerk Teil 1 	• Es ist nicht gestattet die Modelle oder die White-Kits in irgendeiner Form zu modifizieren, außer mit auf dem freien Markt erhältlichen Teilen die nachfolgend beschrieben sind Teile des freien Marktes sind begrenzt auf: - Muttern, Schrauben, Scheiben und Federringen - Leitkiel und Leitkielmutter - Schleifer, Schleiferclips und Kabel - Achsen - Achslager - Ballast Gewichte aus Blei - Felgeneinsätze - Achszahnrad - Motorritzel • Das Fahrwerk muss dem Originalen mitgelieferten Scaleauto® Chassis, welche einzeln zu erwerben oder auch im Komplettfahrzeug enthalten ist, entsprechen. • Das MSC / Scaleauto Herstellerlogo an der Chassisunterseite muss eindeutig lesbar sein. • Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen. • Ein bearbeiten des Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt. • Die Spurbreite vorne max. 80 mm



Basis / Fahrwerk Teil 2 	- Die Spurbreite hinten max. 83 mm - Die Bodenfreiheit muss vor dem Rennen min. 1,3 mm an der Hinterachse und 1,0 mm für das restliche Fahrzeug betragen! Während und nach dem Rennen gilt für das Gesamte Fahrzeug eine Bodenfreiheit von min. 1,0 mm. - Gemessen wird immer am tiefsten Punkt des Chassis oder der Karosserie, und gilt am gesamten Fahrzeug. - Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden. - Es ist nur ein Leitkiel zulässig. - Es sind keine Magnete zugelassen. - Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am / im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Kugeln etc. dürfen nicht eingearbeitet werden! Der Leitkielhalter darf „hoch gesetzt“ / nach oben gesetzt werden - Das Unterlegen der Achsböcke ist gestattet, da unterschiedliche Achsböcke in der Produktion verbaut wurden ☺ - H - Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden - Es dürfen T-Hülsen verwendet werden, da momentan in den neuen Fahrzeugen werkseitig T - Hülsen verbaut werden. Es sind auch T-Hülsen anderer Hersteller erlaubt. - Der H - Träger muss den originalen entsprechen, es dürfen nur welche aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium verbaut werden. Max. Dicke des H-Trägers 1,5 mm
Achsen / Getriebe	- Das Getriebe ist in Material und Hersteller freigestellt. - Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt. - Bei einer Serienteilnahme der Regionen, sind auf den ausgegeben Motoren Standart Messing Ritzel aufgepresst. Die Übersetzung wird je nach Motorentyp dann festgelegt und obliegt der Rennleitung. - Es sind vorne und hinten nur 3 mm Vollstahlachsen erlaubt! Keine Carbon-, Titan-, Hohl- oder gebohrte/erleichterte Achsen. - Kugellager für 3 mm Achsen sind erlaubt. - Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. - Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.
Motor	- Abweichend wird in Hude, wie in der WEC der Originale SC-0026 eingesetzt ! - Die Anschlusskabel sind freigestellt. Es sind keine Motorkühler erlaubt. → nicht eindeutig identifizierbaren Motoren werden zum Rennen nicht zugelassen. ← → Info! Für Clubserien können auch andere Motoren verwendet werden. Dies obliegt alleine der jeweiligen Organisation des Clubs
Reifen + Felgen hinten 	- Es sind Moosgummi Einheitsreifen von Scaleauto® SC2421P ProComp3 und SC2512P ProComp4 Räder mit einen Außendurchmesser von 27,5mm und einer Breite von 13,0 mm vorgeschrieben und untereinander frei wählbar. Somit kann die Reifensituation auf die jeweilige Bahnbedingen angepasst werden. Der Aufdruck ProComp 3 / ProComp 4 muss Lesbar sowie die zugehörige Farbmarkierung am Reifen vorhanden sein.  - Der Durchmesser der Reifen beträgt min. Reifen Ø 25,5 mm bei einer Bodenfreiheit von min. 1,0 mm - Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten bei eigenen Reifen ist gestattet. - Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit / Chemie / Haftmittel ist ausdrücklich verboten. - Die Felgen müssen mit 3D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig. → Info! Für Clubserien können auch andere Reifenmaterialien oder Reifenhersteller verwendet werden. Dies obliegt alleine der jeweiligen Organisation des Clubs
Reifen + Felgen vorne	- Als Vorderreifen sind Harte Moosgummi Reifen vorgeschrieben empfohlen werden die einsteigerfreundlichen Scaleauto® SC2715P oder SC2709P - Der Mindestaußendurchmesser von Ø 25,5 mm und einer Mindestbreite von 7,5 mm müssen eingehalten werden. - Die Mindestauflagefläche muss 6 mm betragen - Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder ähnliches gehärtet und/oder poliert werden. - Die Felgen müssen mit 3 D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig. das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.



Gewichte	- Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 205 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer. - Das Mindestdeckelgewicht inkl. Karohalter und Inlet beträgt min. 65 und max. 80 Gramm (Anpassungen aufgrund neuer Modelle können in diesem Bereich weiterhin noch folgen). - Die Zusatzgewichte dürfen im Deckel frei verteilt werden. Die Position darf innerhalb der Karosserie und auf den Karosseriehaltern frei gewählt werden. Sie dürfen nicht an der Karosserie und nicht unter der Chassisunterseite hervorstehen (bündig Bodenplatte) → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! - Als Fahrwerktrimmgewichte werden kostengünstige Blei- Zink- Stahlklebegewichte (PKW/Motorrad Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen, diese dürfen nur auf der Chassisgrundplatte befestigt werden. - die Position der Gewichte auf der Chassisgrundplatte ist freigestellt. - Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen (bündig Bodenplatte). - Ein festschrauben durch zusätzliche Bohrungen am Chassis ist nicht erlaubt Wolframgewichte sind nicht zulässig						
Zusätzliche Bemerkungen und Regelungen	- Besonders zu beachtenden sind immer die hervorgehobenen Artikel in rot / Fettschrift oder mit folgender Markierung ① - Die Metallbody Befestigungen können anstatt der Kunststoff Bodybefestigungen aus den ersten Produktionsserien (aus 2010) verwendet werden (Porsche).						
Bahnspannung	12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend Großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.						
Regler	Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.						
Reparaturen	- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, solange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt, ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen. - Reparaturen und Reifenwechsel müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.						
Parc Ferme	- Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden. - Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden. Wird am jeweiligen Renntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.						
Sportstrafenkatalog	Bei Reglementverstoß oder Unsportlichkeit wird der aktuelle Sportstrafenkatalog in voller Härte Anwendung finden.						
Fahrzeugliste und die jeweilige FAQ zu den einzelnen Fahrzeugen 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fahrzeug</th><th>Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dodge Viper</td><td> - Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!! </td></tr> <tr> <td>Audi R8</td><td> - Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen </td></tr> </tbody> </table>	Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen	Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!!	Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen
Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen						
Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!!						
Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen						
Sonstiges	Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells oder Chassis wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie / Regionsverantwortlichen. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist <u>VERBOTEN</u> !! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv. Änderungen vorbehalten.						



Weitere Infos zum Reglement	DGTSM Serie: www.dgtsm.de	E-Mail: info@dgtsm.de
FAIR GEHT VOR als Fahrer und Einsetzer!		
Fahrzeugliste und die jeweilige FAQ zu den einzelnen Fahrzeugen 		
Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen Aufgrund diverser Vor-/Nachteile gegenüber den anderen momentan verfügbaren Fahrzeugen wurden folgende zusätzlich geänderte Regularien pro aufgeführtes Fahrzeug festgelegt. Änderungen / Anpassungen können laufend erfolgen!	
Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln! Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder) - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen es sind die Originalscheiben vorgeschrieben!!!!	
Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motorattrappe aus Lexan für dieses Fahrzeug zugelassen	

Reglement

ACHTUNG! Aktuelle Änderungen in diversen Bereichen sind mit einem ⓘ gekennzeichnet!!

Grundsätzliches	Dieses DGSTM Reglement wurde aus dem englischsprachigen OEPS Sprintcup Reglement von Nick de Wachter als Grundlage angenommen und angepasst, und wird für die Verwendung einer Deutschlandweiten sowie bei Clubinternen Rennserien eingesetzt. Ziel dieser Rennserie ist, ein Einheitliches Reglement für die 1/24 Scaleauto® Komplettfahrzeuge einzusetzen und zu pflegen. Des Weiteren kann jeder der nach diesem Reglement sein Fahrzeug in einer Rennserie, ob Clubintern oder Deutschlandweit fährt ohne weiteres einsetzen. • Es werden alle originale Scaleauto® GT2 / GT3 Fahrzeuge ohne Schwingarm und ohne Magnet zugelassen. • Fahrzeug Neuerscheinungen werden nach einer Prüfung der Reglementverantwortlichen in Zusammenarbeit / Abstimmung geprüft und in der Fahrzeugliste aufgenommen und eingepflegt. Sollte etwas nicht eindeutig bezüglich der Fahrzeugzulassung sein bitten wir Euch die Regionsverantwortlichen anzusprechen. • Info's und FAQ findet Ihr auch hier https://www.facebook.com/pages/Sch%C3%B6ler-Chassis/283121948464775
Karosserie 	• Erlaubt sind nur Scaleauto® Fahrzeuge des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24 • Der Karosserietyp vom Hersteller Scaleauto® ist unter den GT2 und GT3 Fahrzeugen frei wählbar (siehe auch Fahrzeugliste). • Sogenannte White Kits (unlackierte Karosserien) müssen mit Basislack und Klarlack versehen werden. Das Fahrzeug sollte Originalgetreu lackiert sein, muss aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen. • Das Einbauen von Lexan® Scheiben ist bei „fast“ allen Fahrzeugen gestattet → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Das Ersetzen von anderweitigen Teilen durch Lexan® (z.B. Interieur) ist nicht gestattet → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Der Lichteinbau ist freigestellt. • Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen. • Heckspoiler oder Spiegel dürfen flexibel angebracht werden, müssen allerdings den original Befestigungspunkten entsprechen. • Das kürzen- abschleifen der Haltezapfen um den Body tiefer einzubauen ist nicht erlaubt!! Bei der Wagenabnahme wird die Rennleitung das Referenzmaß von derzeit max. 3,8 mm überprüfen (Schwankungen wurden berücksichtigt). • Das wegschleifen der vorderen rechteckigen Öffnung darf bei allen Bodys zur Verbesserung der Freigängigkeit des Leitkiels weggeschliffen werden. • Die Karosserie muss ansonsten dem Originalzustand entsprechen → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! • Es ist in Verantwortung des Rennfahrers dafür Sorge zu tragen, dass die erworbenen Scaleauto® Modelle fehlerfrei, komplett und ohne Fehlteile sind. • Ein originales Modell steht den Technischen Kommissaren bei der Abnahme ggf. als Referenz zur Verfügung. Der Technische Kommissar / Rennleitung hat das letzte Wort. • Alle Teile und Anbauteile die mit den Autos mitgeliefert werden müssen in der dafür vorgesehenen Position verbaut werden.
Inlet / Fahrerfigur	• Es muss der original mitgelieferte plastische (3-D) Fahrereinsatz inkl. Fahrerfigur verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, sowie weitere Bauteile des Bausatzes sind zu verwenden. Ein „Supern“ durch zusätzliche Bauteile (z. B. Rennjurte, Kabel etc.) ist grundsätzlich gestattet.
Basis / Fahrwerk Teil 1 	• Es ist nicht gestattet die Modelle oder die White-Kits in irgendeiner Form zu modifizieren, außer mit auf dem freien Markt erhältlichen Teilen die nachfolgend beschrieben sind Teile des freien Marktes sind begrenzt auf: (I) Muttern, Schrauben, Scheiben und Federringen (II) Leitkiel und Leitkielmutter (III) Schleifer, Schleiferclips und Kabel (IV) Achsen (V) Achslager (VI) Ballast Gewichte aus Blei (VII) Felgeneinsätze (VIII) Achszahnrad (IX) Motorritzel • Das Fahrwerk muss dem Originalen mitgelieferten Scaleauto® Chassis, welche einzeln zu erwerben oder auch im Komplettfahrzeug enthalten ist, entsprechen. • Das MSC / Scaleauto Herstellerlogo an der Chassisunterseite muss eindeutig lesbar sein. • Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen. • Ein bearbeiten des Serienchassis durch Erleichterungsbohrungen, Fräsen usw. ist nicht erlaubt. • Die Spurbreite vorne max. 80 mm

Basis / Fahrwerk Teil 2 	- Die Spurbreite hinten max. 83 mm - Die Bodenfreiheit muss vor dem Rennen min. 1,3 mm an der Hinterachse und 1,0 mm für das restliche Fahrzeug betragen! Während und nach dem Rennen gilt für das Gesamte Fahrzeug eine Bodenfreiheit von min. 1,0 mm. - Gemessen wird immer am tiefsten Punkt des Chassis oder der Karosserie, und gilt am gesamten Fahrzeug. - Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden. - Es ist nur ein Leitkiel zulässig. - Es sind keine Magnete zugelassen. - Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am / im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Kugeln etc. dürfen nicht eingearbeitet werden! Der Leitkielhalter darf „hoch gesetzt“ / nach oben gesetzt werden - Das Unterlegen der Achsböcke ist gestattet, da unterschiedliche Achsböcke in der Produktion verbaut wurden ☺ - H - Trägerhülsen dürfen gegen kürzere oder längere ausgetauscht werden - Es dürfen T-Hülsen verwendet werden, da momentan in den neuen Fahrzeugen werkseitig T - Hülsen verbaut werden. Es sind auch T-Hülsen anderer Hersteller erlaubt. - Der H - Träger muss den originalen entsprechen, es dürfen nur welche aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium verbaut werden. Max. Dicke des H-Trägers 1,5 mm
Achsen / Getriebe	- Das Getriebe ist in Material und Hersteller freigestellt. - Die Übersetzung ist mit 12/44 festgelegt. - Bei einer Serienteilnahme der Regionen, sind auf den ausgegeben Motoren Standart Messing Ritzel aufgepresst. Die Übersetzung wird je nach Motorentyp dann festgelegt und obliegt der Rennleitung. - Es sind vorne und hinten nur 3 mm Vollstahlachsen erlaubt! Keine Carbon-, Titan-, Hohl- oder gebohrte/erleichterte Achsen. - Kugellager für 3 mm Achsen sind erlaubt. - Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. - Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.
Motor	Info! Aufgrund der ständig wechselnden Motoren seitens Scaleauto wird die DGSTM bezüglich Chancengleichheit auf Slotdevil Einheitsmotoren umsteigen! Bei Poolmotoren werden die Slotdevil eingesetzt! Artikelnummer: 20093025 Motor Slotdevil 3025 25000/12V 260g/cm  Link: http://slotbox.de/1_32_1_24_ersatzteilemotoren.htm - Die Anschlusskabel sind freigestellt. Es sind keine Motorkühler erlaubt. → nicht eindeutig identifizierbaren Motoren werden zum Rennen nicht zugelassen. ← → Info! Für Clubserien können auch andere Motoren verwendet werden. Dies obliegt alleine der jeweiligen Organisation des Clubs
Reifen + Felgen hinten 	- Es sind Moosgummi Einheitsreifen von Scaleauto® SC2421P ProComp3 und SC2512P ProComp4 Räder mit einen Außendurchmesser von 27,5mm und einer Breite von 13,0 mm vorgeschrieben und untereinander frei wählbar. Somit kann die Reifensituation auf die jeweilige Bahnbedingen angepasst werden. Der Aufdruck ProComp 3 / ProComp 4 muss Lesbar sowie die zugehörige Farbmarkierung am Reifen vorhanden sein.  - Der Durchmesser der Reifen beträgt min. Reifen Ø 25,5 mm bei einer Bodenfreiheit von min. 1,0 mm - Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten bei eigenen Reifen ist gestattet. - Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeit / Chemie / Haftmittel ist ausdrücklich verboten. - Die Felgen müssen mit 3D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig. → Info! Für Clubserien können auch andere Reifenmaterialien oder Reifenhersteller verwendet werden. Dies obliegt alleine der jeweiligen Organisation des Clubs
Reifen + Felgen vorne	- Als Vorderreifen sind Harte Moosgummi Reifen vorgeschrieben empfohlen werden die einsteigerfreundlichen Scaleauto® SC2715P oder SC2709P - Der Mindestaußendurchmesser von Ø 25,5 mm und einer Mindestbreite von 7,5 mm müssen eingehalten werden. - Die Mindestauflagefläche muss 6 mm betragen - Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder ähnliches gehärtet und/oder poliert werden. - Die Felgen müssen mit 3 D Felgeneinsätze aus Metall, Resine oder sonstigem Kunststoff ausgestattet sein, Papiereinsätze sind nicht zulässig. das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.



Gewichte	- Das Gesamtgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 205 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer. - Das Mindestdeckelgewicht inkl. Karohalter und Inlet beträgt min. 65 und max. 80 Gramm (Anpassungen aufgrund neuer Modelle können in diesem Bereich weiterhin noch folgen). - Die Zusatzgewichte dürfen im Deckel frei verteilt werden. Die Position darf innerhalb der Karosserie und auf den Karosseriehaltern frei gewählt werden. Sie dürfen nicht an der Karosserie und nicht unter der Chassisunterseite hervorstehen (bündig Bodenplatte) → AUSNAHMEN! SIEHE UNTEN IN DER FAHRZEUGLISTE / FAQ!!! - Als Fahrwerktrimmgewichte werden kostengünstige Blei- Zink- Stahlklebegewichte (PKW/Motorrad Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen, diese dürfen nur auf der Chassisgrundplatte befestigt werden. - die Position der Gewichte auf der Chassisgrundplatte ist freigestellt. - Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen (bündig Bodenplatte). - Ein festschrauben durch zusätzliche Bohrungen am Chassis ist nicht erlaubt Wolframgewichte sind nicht zulässig						
Zusätzliche Bemerkungen und Regelungen	- Besonders zu beachtenden sind immer die hervorgehobenen Artikel in rot / Fettschrift oder mit folgender Markierung ① - Die Metallbody Befestigungen können anstatt der Kunststoff Bodybefestigungen aus den ersten Produktionsserien (aus 2010) verwendet werden (Porsche).						
Bahnspannung	12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend Großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.						
Regler	Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.						
Reparaturen	- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, solange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt, ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen. - Reparaturen und Reifenwechsel müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.						
Parc Ferme	- Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen werden. - Stichproben können auch während des Rennens jederzeit ohne Ankündigung gemacht werden. Wird am jeweiligen Renntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.						
Sportstrafenkatalog	Bei Reglementverstoß oder Unsportlichkeit wird der aktuelle Sportstrafenkatalog in voller Härte Anwendung finden.						
Fahrzeugliste und die jeweilige FAQ zu den einzelnen Fahrzeugen 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fahrzeug</th><th>Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dodge Viper</td><td> - Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!! </td></tr> <tr> <td>Audi R8</td><td> - Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen </td></tr> </tbody> </table>	Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen	Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!!	Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen
Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen						
Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln. Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen!!!						
Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motoratrappe aus Lexan zugelassen						
Sonstiges	Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells oder Chassis wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie / Regionsverantwortlichen. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist <u>VERBOTEN</u> !! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv. Änderungen vorbehalten.						

Weitere Infos zum Reglement	DGTSM Serie: www.dgtsm.de	E-Mail: info@dgtsm.de
FAIR GEHT VOR  als Fahrer und Einsetzer!		
Fahrzeugliste und die jeweilige FAQ zu den einzelnen Fahrzeugen		
		
Fahrzeug	Info's / Verordnungen / zugelassene und oder vorgeschriebene Modifikationen Aufgrund diverser Vor-/Nachteile gegenüber den anderen momentan verfügbaren Fahrzeugen wurden folgende zusätzlich geänderte Regularien pro aufgeführtes Fahrzeug festgelegt. Änderungen / Anpassungen können laufend erfolgen!	
Dodge Viper	- Bei der Dodge Viper gelten im Prinzip die alten Regeln! Um das Deckelgewicht zu erreichen, muss das Gewicht oberhalb 15 mm von Unterkante Body / Deckel befestigt werden. Gewichte in der Karosserie zur Trimmung dürfen nur an dieser vorgeschriebenen Position frei verteilt werden. (siehe auch Bilder)  - Lexanscheiben sind bei der Dodge Viper nicht zugelassen es sind die Originalscheiben vorgeschrieben!!!!	
Audi R8	Zusätzlich zu den Lexanscheiben, ist eine Motorattrappe aus Lexan für dieses Fahrzeug zugelassen	